de

Press release | 25.02.2010

Israel-Palestina

EuGh setzt klare Grenzen für Handelspräferenzen für Israel

Zum heutigen Urteil des Europäischen Gerichtshofes in der Sache "Firma Brita GmbH vs Hauptzollamt Hamburg-Hafen" (C-386/08) erklären **Franziska Brantner**, außenpolitische Sprecherin der Grünen/EFA und **Daniel Cohn-Bendit**, Fraktionsvorsitzender der Grünen/EFA:

"Wir begrüßen das heutige Urteil des Europäischen Gerichtshofes zum Fall "Soda-Club". Das Urteil des EuGh richtet sich nicht gegen den Staat Israel. Vielmehr macht das Urteil deutlich, dass es aus rechtlicher Sicht einen klaren Unterschied zwischen Israel und den Gebieten gibt, die Israel unrechtmäßig beansprucht. Die bisherige Praxis, dass in den besetzten Gebieten von israelischen Firmen produzierte Güter beim Import in die EU von Handelspräferenzen profitieren, ist damit illegal und muss umgehend korrigiert werden. Für diese Gebiete gelten eben nicht die Begünstigungen, die Israel zu Recht erhält."

Recommended

Press release

Adriaan Ploegh



MEPs urge to strengthen European defence innovation

12.11.2026

Press release

karsten-wurth-unsplash



[Court upholds EU climate rules - EU must now show lead…]

12.11.2026

Press release

©jonathan-marchal

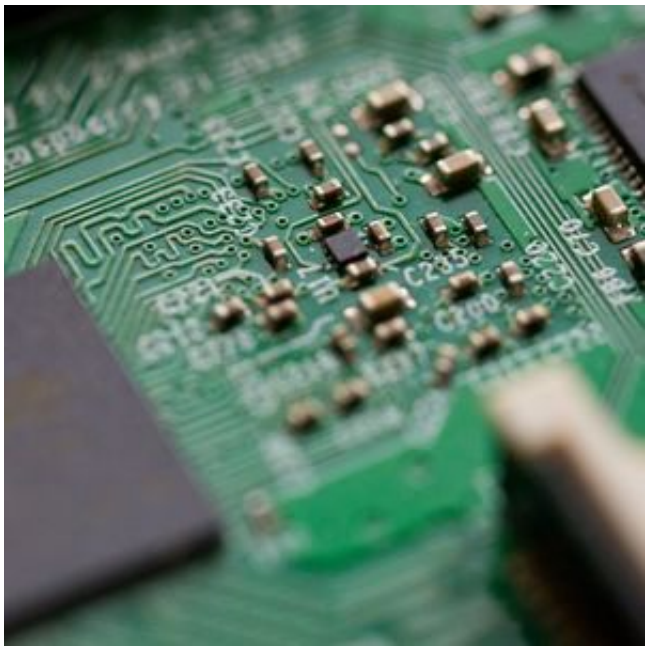


[Tilly METZ elected European Parliament Vice-President]

12.11.2026

Press release

chris-ried



Digital Fairness Act falls short on addictive design

11.11.2026

Please share

- E-Mail